

Schnelltests für alle Schülerinnen und Schüler in NRW

Beitrag von „Hannelotti“ vom 9. April 2021 12:17

Zitat von Humblebee

Das ist bei uns ja in vielen Klassen (in den einjährigen Berufsfachschulen und Berufeinstiegsklassen wie auch der Fachoberschule Kl. 12) auch der Fall. Aber da können dann die BBSn selbstständig entscheiden, für welche Bildungsgänge sie den Präsenzunterricht gerade als am wichtigsten erachten. An meiner Schule bleiben die BFS/B1-Klassen und die BES erstmal im Distanzunterricht, denn deren Abschlussprüfungen sind erst im Juni. Das hängt allerdings hier mit der Inzidenz über 100 zusammen (läge sie darunter, kämen auch diese Klassen am Montag im Wechselunterricht wieder in die Schule).

Unsere haben noch nicht mal Abschlussprüfungen, dürfen aber trotzdem antanzen, weil die Zuhause im Distanzlernen nichts gebacken kriegen. Kriegen sie auch nicht, das stimmt schon. Aber dann soll nicht groß verkündet werden, dass man jetzt auf "Nummer sicher" geht, dabei ist alles wie immer. Ich kann mir dann nämlich wieder ständig anhören, dass "wir Lehrer" ja alle schon geimpft sind und den ganzen Tag Zuhause in Sicherheit sitzen, weil ja die Schulen im Distanzunterricht sind und blablabla. 

Ich habe kein Problem damit, wieder normal in Präsenz zu arbeiten. Davon bin ich eh ausgegangen. Aber erst laut brüllen "alles macht zu" und ich denke "supi, endlich planungssicherheit" um dann ein paar Stunden später zu hören "ätsch, doch alle wieder zurück in die Schule"... Ich erwische mich langsam immer öfter bei dem Gedanken, die SuS in meinen Fächern einfach durchzuwinken, mir Klassenarbeiten zu sparen und stattdessen nur noch irgendwas entspanntes im Unterricht zu machen. Vernünftig planen ist ja eh nicht drin, Klassenarbeitstermine planen kann man sich sowieso schenken, also was solls. Warum sollte ich mir wegen deren politischen Entscheidungs-Heckmeck die Nerven aufreiben und auch die Nerven meiner SuS? Das sehe ich immer weniger ein ...